



Stadtwerke-Bus wirbt für Feuerwehr



Dreht schon seit wenigen Tagen seine Runden in der Hugenottenstadt: Der beklebte ESTW-Bus. Foto: Stadt/smü

„Stell dir vor, du drückst und alle drücken sich“ lautet das Motto einer großangelegten gemeinsamen Imagekampagne des Landesfeuerwehrverbandes Bayern (LFV) und des Staatsministeriums des Innern, die vor wenigen Wochen offiziell eröffnet wurde.

Bei einem Pressetermin am Mittwoch, 2. November, haben der Bayerische Innenminister Joachim Herrmann, der Vorsitzende des Landesfeuerwehrverbandes Alfons Weinzierl, Stadtwerke-Vorstand Wolfgang Geus und Stadtbrandrat Friedhelm Weidinger auf dem Erlanger Hugenottenplatz einen mit dem Kampagnenmotiv beklebten Bus der Erlanger Stadtwerke offiziell auf seine dreijährige „Werbereise“ durch die Universitätsstadt geschickt.

Die auf drei Jahre angelegte Kampagne zur Nachwuchsgewinnung in den Freiwilligen Feuerwehren soll Menschen für diese besondere ehrenamtliche Tätigkeit motivieren. Der Freistaat Bayern beteiligt sich an den Kosten mit mehr als 800.000 Euro. Ein Teil dieser Kampagne ist in allen bayerischen Landkreisen und kreisfreien Städten jeweils ein Nahverkehrsbus mit auffälliger Motivbeklebung. Die Kosten dafür trägt der LFV.

In der Hugenottenstadt haben sich die Erlanger Stadtwerke (ESTW) bereit erklärt, dafür einen Bus als Werbeträger kostenlos zur Verfügung zu stellen.



Weitere Elemente der Imagekampagne sind – neben eigenständigen Veranstaltungen der Feuerwehren vor Ort (Tag der offenen Tür u.ä.) – auch Kino- und Radiospots, Bauzaunplakate und anderes mehr. Damit werben die 7.694 Freiwilligen Feuerwehren mit ihren 324.000 Einsatzkräften für mehr Personal, um die Sicherheit der Bevölkerung auch langfristig sicherzustellen.

Alleine im letzten Jahr retteten die bayerischen Feuerwehren (auch Berufsfeuerwehren) mehr als 20.000 Menschen aus Notlagen. Weit über 200.000 Einsätze waren zu bewältigen.



Die Aufgaben sind breit gefächert: Vom Sturmsschaden bis zum Großbrand (Fotos: Feuerwehr und K.-D. Schreiter).

Für die Sicherheit der über 105.000 Erlangerinnen und Erlanger sorgen 24 Stunden am Tag – neben knapp 80 Hauptamtlichen – rund 400 Frauen und Männer in 13 Freiwilligen Feuerwehren. Gemeinsam bewältigen sie jährlich rund 1.600 Einsätze, vom vollgelaufenen Keller nach Unwettern bis zum Großbrand.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.ich-will-zur-feuerwehr.de und www.ff-erlangen.de.

Kontakt: Amt für Brand- und Katastrophenschutz, Telefon 09131 86-2513.